

JVN wird ungeschlagen Meister

Judo-Landesliga: Nürtinger lassen auch am letzten Kampftag in Göppingen nichts anbrennen

Die imposante Serie hat gehalten. Auch am letzten Kampftag der Landesliga in Göppingen hielten sich die Judoka des JV Nürtingen schadlos und blieben ungeschlagen. Damit erkämpften sie sich den Titel und den Aufstieg in die Württemberg-Liga.

VON DAVID SINZ

Nachdem an den ersten Kampftagen alles glatt lief und die Nürtinger alle bisherigen Begegnungen für sich entscheiden konnten, waren der diesjährige Meistertitel und der Aufstieg zum Greifen nahe. Die Mannschaft musste auf Jörn Linkh, die Punktmaschine im 100-Kilogramm-Limit, verzichten. Auch der Einsatz von Julius Hammer (bis 90 kg) stand auf wackligen Beinen, da sich dieser erst kürzlich eine Verletzung am Trommelfell zugezogen hatte. Die Mannschaft des TS Göppingen malte sich schon Chancen auf einen Sieg aus, als sie das Fehlen von Linkh beim Einwiegen bemerkte.

Nachdem der JVN zwei Punkte kampflos in der nach oben offenen sowie in der 60-Kilogramm-Klasse abgeben musste, wendete sich das Blatt jedoch genauso schnell wie die Göppinger auf der Matte landeten. Mit den Siegen von Simon Beck und David Sinz in den Gewichtsklassen bis 81 und 100 Kilogramm zogen die Nürtinger gleich. Als Nächster stand Wolfgang Scherer im 73-Kilogramm-Limit auf der Matte. Der 66 Kilo schwere Mann illustrierte eindrucksvoll, dass im Judo „Klasse statt Masse“ gilt, indem er seinen Gegner technisch gekonnt auf die Matte brachte. In der Klasse bis 66 Kilo hatte Tobias Mayer mit Lars Ahne eine harte Nuss zu knacken, doch auch die mittlere Wertung des Göppingers konnte Mayer nicht aus der Ruhe bringen und er holte den entscheidenden Punkt für den JVN. Julius Hammer, der trotz Verletzung antrat, polierte das Endergebnis dann noch zum 5:2 auf.

Als Nächstes galt es, den TSV Erbach zu schlagen. Bis 60 Kilo musste der JVN zwar wieder einen Punkt kampflos abgeben, das sollte jedoch der letzte dieser Begegnung sein. Sven Walser (bis 81 kg) punktete klar. Der 81-Kilo-Stammkämpfer Simon Beck wollte in dieser Begegnung den Erbachern einfach kein Freilos in der nach oben offenen Klasse schenken. Also stellte er sich dem 120-Kilo-Mann Daniel Wenk gegenüber. Beck wusste, dass hier mit Kraft nichts zu holen war. Gekonnt traktierte er seinen Gegner mit schnellen Fußtechniken und ließ ihm keine Chance, seinen Gewichtsvorteil auszuspielen. Als es nach einem misslungenen Angriff in den Bodengang, sah Beck seine Chance: Mit einer raffinierten Armhebeltechnik zwang er seinen

Gegner zur Aufgabe. Des Weiteren erteilte David Sinz in der Klasse bis 100 Kilo Jonas Berken eine „Seoi-Nage-Flugstunde“. Sein Bruder Benjamin, eingewogen bis 66 Kilo, ließ dem nächsten Erbacher im Kampf bis 73 Kilogramm keine Chance. Er dominierte trotz seines Gewichtsnachteils und machte damit den Sieg des JVN klar. Für den Feinschliff und das 6:1 sorgten dann noch die Siege von Wolfgang Scherer und Julius Hammer (bis 66 und 90 kg).

Nun stand nur noch der TSB Ravensburg zwischen dem JVN und der Meisterschaft. Wieder in seiner gewohnten Klasse bis 81 kg auf der Matte, bezwang Simon Beck Julian Mueller mit Leichtigkeit. In der nach oben offenen Klasse wollte diesmal Sven Walser, eingewogen bis 73 Kilo, das Freilos verhindern. Jedoch nutzte sein Gegner Michael Mueller eine kurze Unachtsamkeit und Walser musste den Punkt abgeben. Gegen den dritten Mueller, Manuel, stand David Sinz auf der Matte. Nachdem er sich eine Große Wertung für Uchi-Mata holte, entschied er sich, wie in den vorigen Kämpfen, mit Seoi-Nage zu punkten. Da

Benjamin Sinz mit einem Freilos (bis 66 kg) den dritten Punkt holte, lag es an Jan Hoss (bis 73 kg), den vierten Punkt und damit die Meisterschaft klar zu machen. Von dieser Verantwortung unbeeindruckt kämpfte er taktisch klug und zermürbte seinen Gegner, Frank Dreher, über die volle Kampfzeit. Am Ende ging er, mit einer Großen Wertung führend, als Sieger von der Matte. Dafür, dass der Meister JVN nicht nur mit 4:3 gewann, sorgte erneut Julius Hammer (bis 90 kg) mit dem fünften Punkt. Damit war der JVN, als einziges ungeschlagenes Team der Saison, sicherer Meister und steigt in die Württemberg-Liga auf.

Die Abschlusstabelle

1. JV Nürtingen	8	43:11	16:0
2. JSV Tübingen	8	34:19	14:2
3. TSG Reutlingen	8	36:19	10:6
4. TSB Ravensburg II	8	33:23	10:6
5. TS Göppingen	8	33:23	10:6
6. TV Uthingen	8	19:36	5:11
7. TSV Erbach	8	16:39	4:12
8. TSG Balingen	8	20:35	3:13
9. FA Göppingen II	8	13:42	0:16



Acht Auftritte, acht Siege: Die Nürtinger Judoka freuen sich über den Aufstieg; kniend von links: Simon Beck, Jan Hoss, Benjamin Sinz, Wolfgang Scherer, Bastian Hammer; stehend von links: Tobias Mayer, David Sinz, Sven Walser, Julius Hammer.